



hab mich lieb

**Mobiles Theaterstück für Jugendliche
ab 7. bis 13. Klasse**

**Gegen Vorurteile und Unwissen, für
Aufklärung und selbstbestimmte Sexualität**

Allgemein

Mit unserem Theaterstück „hab mich lieb“ wollen wir Teenagern in einer der schwierigsten Phasen des Lebens, der sexuellen Selbstfindung, unterstützend zur Seite stehen. Denn es ist keineswegs so, dass Jugendliche eh schon „alles“ wissen und alles ausprobiert haben, wie es oft in öffentlichen Medien skandalträchtig kolportiert wird.

Laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sind beispielsweise etwa ein Drittel aller Jugendlichen mit siebzehn noch „Jungmänner“ bzw. „Jungfrauen“.

Neben unterhaltsamer, sexueller Aufklärung wendet sich das Stück aber auch entschieden gegen sexuelle Intoleranz, gegen Homophobie und Machogehabe, wie es z.B. von den sogenannten "Porno-Rappern" zelebriert wird. Schließlich werden auch die dunklen Seiten von Liebe und Sexualität angesprochen, Stalking und sexueller Missbrauch.

Inhalt

Marlies und Jakob verlieben sich ineinander. Marlies ist ein taffes, fortschrittliches Mädchen aus einem modernen, aufgeklärten Elternhaus. Jakob dagegen leidet sehr unter seiner von Tabus beherrschten Erziehung. Doch trotz ihrer unterschiedlichen Voraussetzungen scheint es anfangs gut zu klappen.

Aber bald verliert Jakob die Kontrolle, da er glaubt, Marlies an jemand anderen zu verlieren. Und er droht ihr, ein privat aufgenommenes intimes Video im Internet zu veröffentlichen. Es kommt zu einer dramatischen Aussprache. Das Ergebnis bleibt offen und wird zum Inhalt der sich anschließenden Diskussion mit den Schüler*innenn.

Neben den Spielszenen wird in Einschüben unter anderem auf die Thematiken Verhütung, Pornographie und körperliche Veränderungen während der Pubertät eingegangen.

Umsetzung

- Das Stück kommt mit einfachsten Mitteln aus. Als Requisiten werden lediglich zwei gewöhnliche Stühle benötigt. Besondere Technik, Licht, Ton oder Beamer, ist nicht erforderlich bzw. wird mitgebracht. Ausnahme: Reisen die Darsteller per Bahn an, muss vor Ort eine Lichtenanlage vorhanden sein.
- Mindestgröße der Bühne: 3 m Breite, 2 m Tiefe und 0,40 m Höhe. Natürlich eignet sich auch eine nicht-erhöhte Spielfläche bei ansteigender Publikumsbestuhlung.
- Um den Schulen die Organisation zu erleichtern, ist der Ablauf zeitlich auf zwei Schulstunden begrenzt. Die Aufführung selbst dauert knapp 60 Minuten. Eine Diskussion schließt sich an, in der die Schüler*innen ausgiebig Gelegenheit haben, mit den Akteuren das Gesehene zu reflektieren.
- Bis zu drei Vorstellungen können hintereinander gespielt werden, dann muss eine Mindestpause von einer Stunde eingerechnet werden.
- Die Besetzung besteht aus einer Schauspielerin und einem Schauspieler. Sofern es dem Autor/Regisseur möglich ist, kommt auch dieser zu den Aufführungen mit.
- Die Zuschauerzahl ist auf 100 Schüler/innen pro Vorstellung begrenzt.
- Eine Parkmöglichkeit für einen Pkw sollte in der Nähe sein.

Zielgruppe

- Das Stück ist für Jugendliche ab beginnender Pubertät sinnvoll, das ist in der Regel ab der siebten Jahrgangsstufe, also ab etwa 12/13 Jahre.

- Unsere Hauptzielgruppe sind Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahre. Viele glauben, dass diese Altersklasse über das Internet eh schon alles weiß, dies ist aber ein Trugschluss. Gerade was Liebe und Selbstbestimmtheit betrifft, herrscht bei Heranwachsenden oft eine große Unsicherheit.
- Es eignet sich prinzipiell für alle Schularten, von Förder- und Hauptschulen über berufliche Schulen bis hin zu Gymnasien und berufliche Oberschulen.

Kosten

- Je nach Entfernung von Regensburg kostet die erste Vorstellung zwischen 450 € und 550 €. Für jede weitere Vorstellung am gleichen Tag gibt es 50 € Rabatt.
- Den Rabatt gibt es auch, wenn ein anderes Stück hinzugebucht wird, das von den gleichen Darstellenden gespielt wird.
- Für die Fahrtkosten werden 0,30 €/km ab Regensburg und zurück berechnet. Ab größeren Entfernungen und falls möglich fallen Bahnkosten an.
- Ab einer Entfernung von deutlich über 200 km oder 2 Std. Fahrtzeit reisen die Darstellenden in der Regel am Vortag an. Für Unterkunft und Frühstück für 2 Personen muss gesorgt werden. Bitte Einzelzimmer.
- Wird nur eine Aufführung gebucht, müssen wir leider ab einer Anfahrt von 150 Kilometern einen Aufschlag von 50 Euro berechnen. Bei zwei Aufführungen am gleichen Tag entfällt dieser Aufschlag.
- Kleiner Tip: Um Kosten zu sparen kann sich eine Schule mit einer Nachbarschule zusammenschließen. Liegen die Auftrittsorte nicht zu weit auseinander, bleibt es bei der Ermäßigung für weitere Aufführungen.

Referenzen

- „Die gebannte Stille und Konzentration während der Aufführung hat gezeigt, dass das Thema und seine Umsetzung bei den Schülern auf großes Interesse gestoßen ist. Dies ist einerseits dem humorvollen, lebensnahen und sehr vielseitig und ideenreich geschriebenen Text von Kurt Raster zu verdanken, andererseits dem mitreißenden Spiel der beiden Hauptdarsteller, die einem schwer darzustellenden Thema die Peinlichkeit genommen haben und die Zuschauer eine Stunde lang in ihren Bann gezogen, zum Lachen gebracht und nachdenklich gemacht haben. Man kann nur hoffen, dass das Stück praktischer Teil des Sexualkundeunterrichts im Freistaat wird!“ (Donau Anzeiger)
- "Die Darsteller Jessica Schilling als Marlies und Ole Bosse als Jakob fanden sofort den richtigen Ton, was vielleicht auch mit daran lag, dass sie altersmäßig nicht allzu weit von ihren Zuschauern entfernt waren. Auch ihre schauspielerische Leistung war bemerkenswert. Eine gekonnte Mischung aus Schauspiel und Informationen zu Liebe und Sexualität ließ keine Langeweile aufkommen." (Mittelbayerische Zeitung)

Vor/Nachbereitung

Für unser Stück „hab mich lieb“ stellen wir umfangreiches Hintergrundmaterial sowie einen ausgearbeiteten Stundenplan zur optionalen Vor- und Nachbereitung zur Verfügung.

Kontakt

Kurt Raster
 Friesenstr. 14
 93053 Regensburg

Tel: 0163 / 68 25 581
 Mail: kontakt@uetheater.de
 Web: www.uetheater.de

